

Frederik Ferid Ostermeier

Bewerbung als Grüner Direktkandidat für den Bundestagswahlkreis München-Nord



Liebe Freundinnen und Freunde,

um die **sozialökologische Transformation** zum Erfolg zu führen, brauchen wir im nächsten Bundestag eine starke Fraktion mit vielen beeindruckenden Menschen, die in ihren jeweiligen Bereichen große Expertise und Erfahrungen einbringen können und hinter denen sich eine breite Basis an Menschen in der Mitte unserer Gesellschaft vereinen kann. Deshalb trete ich an und bitte euch um eure Unterstützung als euer Bundestagsdirektkandidat für den Münchner Norden.

Mir ist bewusst, was vielen Menschen wichtig ist und sie bewegt, denn ich durfte in meinem Leben die **verschiedensten Lebensrealitäten** kennenlernen. Dadurch habe ich gelernt, wie man durch Respekt, Empathie und Pluralismus Brücken baut und zusammenführt. Genau darauf kommt es in der heutigen Zeit an.

- Aufgewachsen bin ich als Kind einer tunesischen Schneiderin, deren Brüder bereits vor ihr als Gastarbeiter kamen, und eines deutschen Maurers. Als **Kind zweier Kulturwelten** hatte ich das Glück auf alles mit unterschiedlichen Perspektiven zu blicken, zu lernen anderen Menschen immer mit Respekt und Toleranz zu begegnen, egal wie unterschiedlich man ist. Aber ich erlebte auch die Herausforderungen, die mit einem **Migrationshintergrund** einhergehen – von manchen abgestempelt und diskriminiert zu werden, die strukturellen Hindernisse – und trotzdem in unserer Gesellschaft zu bestehen und eigene Stärke zu entwickeln. Das gelang mir, aber das ist keine Selbstverständlichkeit und es ist noch viel zu tun, damit Menschen mit Migrationshintergrund dieselben Chancen haben.
- Als Jugendlicher musste ich einige Jahre zusammen mit meiner alleinerziehenden Mutter in **Armut** verbringen. Was Hartz IV konkret bedeutete, was Leben am Existenzminimum bedeutet, habe ich erlebt. Ich weiß, wie es ist, wenn sich das Leben nur darum dreht, sich in den nächsten Monat zu retten. Wenn Inflation einem den Boden wegzieht. Wenn die Aussicht auf die Rente keine Hoffnung ist, sondern blanke Angst. Wir lassen in unserer Gesellschaft noch zu viele zurück. Das muss sich ändern – deswegen trat ich einer politischen Partei bei.
- Auf dem Land aufgewachsen, in der Stadt nun lebend, weiß ich wie unterschiedlich das Leben **auf dem Land und in der Stadt** ist – und dem muss grüne Politik Rechnung tragen. Wege machen auf dem Land viel aus, wo der nächste Bäcker ist, der nächste Arzt, der Bahnhof oder die nächste Kfz-Werkstatt.

- Betriebe vor Ort** sind mehr als nur Arbeitgeber, sie sind Orte sozialer Zusammenkunft, ohne sie fehlen Wohlstand und Perspektive. Wie gut das funktionieren kann, habe ich in der südlichen Oberpfalz erlebt. Mobilität funktioniert auf dem Land anders als in der Stadt. Für beide brauchen wir gute Konzepte mit Fokus auf nötiger Infrastruktur für die Menschen und der Attraktivität für Betriebe.
- Bevor ich angefangen habe zu studieren, habe ich im **sozialen Bereich** gearbeitet – sowohl im Krankenhaus als Pflegehelfer auf der Intensivstation als auch als Zivildienstleistender in einer Schule und Tagesstätte für geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Dadurch kenne ich die Probleme im sozialen Bereich sehr gut, insbesondere die dringend zu verbessernden Arbeitsbedingungen. Aber ich durfte dadurch auch eine der wichtigsten Lektionen im Leben lernen: was man mit Empathie, mit Zuhören und Verstehen bewirken kann – und sei es nur das Lächeln und die Freude eines Kindes, das nicht in der Lage ist mit Worten zu sprechen.

Wenn wir Menschen mit Migrationshintergrund bessere Chancen geben wollen, Menschen aus der Armut holen wollen, das Leben auf dem Land und in der Stadt attraktiv machen wollen, Menschen mit Einschränkungen inkludieren wollen – dann geht das nur mit einer starken Wirtschaft, einer intakten Umwelt und einer Gesellschaft, in der wir uns umeinander kümmern.

Hierzu will ich meinen Beitrag leisten und meine Expertise in den Bereichen Industrie, Produktion, Logistik, Softwareentwicklung, Digitalisierung und Wissenschaft sowie meine zahlreichen Erfahrungen in der erfolgreichen praktischen Umsetzung mitbringen.

- Ich habe mich bereits im Studium auf die Themenbereiche **Produktion und Logistik** fokussiert und gelernt Problemstellungen in diesen Bereichen im Detail zu verstehen, mathematisch zu modellieren, Lösungsalgorithmen zu definieren und durch Programmierung zu lösen. Dabei war ich immer nahe an der industriellen Praxis und häufte gleichzeitig so viel theoretisches Wissen aus der Forschung wie möglich an, u.a. zu Produktionsabläufen als Doktorand. In all meinen Stationen in der Industrie war ich ein zentraler Wissensträger mit sehr gutem Überblick als auch tiefem Detailwissen über die physischen und IT-technischen Produktions- und Logistikprozesse. Wir brauchen gerade in Zeiten der Transformation unserer Industrie diese Sachkenntnis auch im Bundestag.



Frederik Ferid Ostermeier

Bewerbung als Grüner Direktkandidat für den Bundestagswahlkreis München-Nord



- Sowohl Produktion als auch Logistik sind seit jeher immer Treiber der **Digitalisierung** gewesen. Für mich war daher auch der Schritt logisch in die Softwareentwicklung zu gehen und mehrere IT-Systeme von der Pike auf aufzubauen: für die Planung, Steuerung und Durchführung der produktionsauftragsabhängigen Kommissionierung in Lagern über ein Stammdatenpflegesystem für Produktionslinien bis zu einer Monitoring- und Alertingplattform für die Inhouse-Logistik, die mittlerweile von tausenden BMW-Mitarbeitern weltweit genutzt werden. Ich konnte zeigen, wie man mit klarer Ergebnisorientierung, Pragmatismus, agilem Vorgehen und einer gesunden Fehlerkultur erfolgreich IT-Produkte etabliert.
- Aber auch eine große Portion **Mut und ein stabiler Wertekompass** sind entscheidend. In meiner Zeit bei Krones war ich konfrontiert mit dem Auftrag die Logistik outzusourcen – habe mich aber erfolgreich dagegen gestemmt, in dem ich eine Koalition u.a. mit dem Controlling geformt habe und den Vorstand betriebswirtschaftlich überzeugen konnte. Wie man geschickt verhandelt, alle Beteiligten einbindet und mitnimmt, das konnte ich vielfach zeigen. Wie wichtig gute **Verhandler** sind, haben wir in den letzten Jahren gesehen.

Konkret will ich mich im Bundestag in den Themenbereichen **Industrie- und Digitalisierungspolitik** einsetzen:

- **Infrastruktur** als **zentralen Standortfaktor** für Unternehmen begreifen und ausbauen
- **Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung**, u.a. durch Genehmigungsfiktionen bei Behördenanträgen und Pauschalgenehmigungen (z.B. Bahnstrecken-Elektrifizierung)
- **Bereitstellung digitaler Infrastruktur** (z.B. Bürgerportale, Open Data Plattformen für Unternehmensdatenaustausch) als zentrale Staatsaufgabe definieren, planen und umsetzen
- **Förderalismusreform** im Bereich Digitalisierung, damit die jeweils effizienteste Ebene umsetzt
- Neue, nachhaltig tragfähige und digitale **Geschäftsmodelle ermöglichen**, u.a. durch Open Data und in digitalen Bereichen, in denen Big Player fehlen (z.B. MES-Systeme)
- **Forschung besser kommerzialisieren** durch stärkeren Förderungsfokus auf Serialisierung und Skalierung
- **Produktionsskalierung** entscheidend bei für die Dekarbonisierung wichtigen Produkten (z.B. Wärmepumpen), um in großen Mengen zu geringen Kosten zu produzieren
- **Märkte pragmatisch einsetzen**: flexibler als bisher auf dem Strommarkt, regulierter dagegen auf dem Mietmarkt
- **Tarifbindung stärken**

Für die Menschen im Münchner Norden und für alle Menschen in Deutschland will ich mich im Bundestag einsetzen: für eine **erfolgreiche Transformation unserer Wirtschaft**, weg von den fossilen Geschäftsmodellen des 20. Jahrhunderts, hin zu einer **modernen, klimaneutralen, digitalen Wirtschaft** des 21. Jahrhunderts mit **starker Industrie** und **nachhaltig tragfähigen Geschäftsmodellen**, die endlich im **Einklang mit unserer Umwelt** steht und die Basis für eine **offene, tolerante Gesellschaft** bildet, in der wir niemanden mehr zurücklassen.

Euer Frederik

Geboren am 11.01.1990 in Ingolstadt, seit 2010 in München

Auszug aus meinen **Erfahrungen**

2009-2010
Zivildienst in einer Schule für geistig behinderte Kinder

2010-2015
Studium Technology & Management an der TU München mit Schwerpunkten Operations & Supply Chain Management und Produktionstechnik

2011-2015
Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes

2016-2017
Projektleiter für Logistik- und Produktionsoptimierung bei Krones

2017-2020
Industriepromotion TU Dortmund / BMW zur Produktionsablaufplanung

2020-heute
Applikationsverantwortlicher für Logistiksoftware & Verantwortlicher Data Analytics Inhouse-Logistik bei BMW

Bei uns **Grünen** seit 2019, u.a. als

Beisitzer im OV-Vorstand Maxvorstadt/Schwabing/Freimann

Wahlkampfkoordinator im Bundestagswahlkampf 2021, im Landtagswahlkampf 2023 und im Europawahlkampf 2024

